

Montag 6.April 2020: Gemeinschaft in schweren Zeiten

Lukas 22,7-18

7 Das Fest der ungesäuerten Brote rückte heran, an dem die Passahlämmer geschlachtet wurden. 8 Jesus schickte Petrus und Johannes voraus und sagte: »Geht und bereitet das Passahmahl vor, damit wir es gemeinsam essen können.« 9 »Wo sollen wir denn hingehen?«, fragten sie ihn. 10 Er erwiderte: »Wenn ihr nach Jerusalem kommt, wird euch ein Mann begegnen, der einen Wasserkrug trägt. Folgt ihm bis zu dem Haus, in das er eintritt, 11 und sagt zu dem Besitzer: `Der Meister fragt dich: Wo ist der Raum für Gäste, in dem ich mit meinen Jüngern das Passahmahl feiern kann?`

12 Er wird euch die Treppe hinauf zu einem Saal führen, in dem schon alles vorbereitet ist. Geht voraus und richtet dort alles her.« 13 Sie machten sich auf den Weg in die Stadt und fanden alles genau so vor, wie Jesus gesagt hatte, und bereiteten dort das Passahmahl vor.

14 Als es so weit war, nahmen Jesus und die Jünger miteinander am Tisch Platz.

15 Jesus sagte: »Ich habe mich sehr danach gesehnt, dieses Passahmahl mit euch zu feiern, bevor mein Leiden beginnt. 16 Denn ich sage euch jetzt, ich werde es nicht wieder essen, bis es sich im Reich Gottes erfüllt.« 17 Dann nahm er einen Becher mit Wein, und nachdem er Gott dafür gedankt hatte, sagte er: »Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. 18 Denn ich werde keinen Wein mehr trinken, bis das Reich Gottes gekommen ist.«

Jesus versammelt zu Beginn seiner Leidenszeit seine engsten Freunde um sich, um mit ihnen nochmal gemeinsam zu essen und zu feiern. So viele Symbolhandlungen an diesem Abend auch geschehen, die für die Heilsgeschichte und auch die Kirchengeschichte wichtig sind. Genau so viel glaube ich, war es für den Menschen Jesus wichtig, in dieser schweren Zeit seine Freunde um sich zu sammeln, die ihm Halt geben und für ihn da sind.

Wir sind alle für Gemeinschaft geschaffen und ein enger Freundeskreis ist wichtig für unsere Seele und unser Wohlbefinden. Gerade wenn die Zeiten schwer sind, ist es so wichtig, dass wir uns mit unseren Freunden und Familien umgeben. Menschen, die uns Halt und Freude geben. Mit denen wir auch in schweren Zeiten feiern können.

Reflexion:

Wer sind diese Menschen in deinem Leben? Mit wem umgibst du dich? Tuen sie dir gut und geben dir Halt? Oder stellst du eigentlich gerade fest, dass eher das Gegenteil der Fall ist? Auch unter Jesu vermeintlichen Freunden, war ein falscher Hase dabei.

Gebet:

Bete für deine Freunde und deine Familienangehörigen. Besonders, dass sie in dieser schweren Zeit gesegnet sind. Wenn du konkrete Gebetsanliegen von ihnen weißt, dann bete entsprechend für sie.

Danke Gott für deine Freunde und deine Familienangehörigen.

Aktion:

Auch wenn wir uns gerade nicht direkt zum Abendessen versammeln können, gibt es doch Möglichkeiten. Verabrede dich diese Woche mit Freunden zum gemeinsamen Online Abendbrot (Skype, Zoom o.ä.). Jeder deckt für sich vor dem PC und gemeinsam könnt ihr einen geselligen Abend verbringen. Wenn ihr dazu noch Hilfestellungen braucht findet ihr Anleitungen und Ideen unter <https://cg-pforzheim.de/gemeindeleben>